

# Über uns





**In die Schule gehen, einen Beruf erlernen, Freizeit genießen – die Stiftung Bühl geht auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein.**



## «mehr können lernen» – die Stiftung Bühl

Die Stiftung Bühl setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen, sich beruflich und sozial integrieren und an der Gesellschaft teilhaben können. Wir ermöglichen ihnen, Lernerfahrungen zu sammeln und erarbeiten mit ihnen gemeinsam ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen. Sie lernen bei uns «mehr Können» und wir unterstützen sie dabei, ihr Potenzial auszuschöpfen. Dafür engagieren wir uns mit Fachkompetenz und Herzblut.

Unser Angebot umfasst eine heilpädagogische Schule, eine therapeutische Wohnschulgruppe, berufswahl- und lebensvorbereitende Programme für Jugendliche im Rahmen der Sonderschule 15+ sowie berufliche Ausbildung in unseren neun

Betrieben oder einem Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Die Betriebe bilden Lernende aus und erbringen mit ihnen marktgerechte Leistungen, was eine praxisnahe Ausbildung sichert. Vielfältige sozialpädagogisch begleitete Wohnmöglichkeiten fördern zusätzlich die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen. Differenzierte Therapie-, Förder- und Freizeitmöglichkeiten ergänzen das Angebot. Zusätzlich bieten wir einige geschützte Arbeitsplätze für erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit.

Die Stiftung baut auf einer langen Tradition auf, die bis ins Jahr 1870 zurückgeht. Wir orientieren uns an zeitgemässen Bildungsmodellen und finden innovative Antworten auf sich wandelnde Bedürfnisse.



# Unser Angebot im Überblick

## Heilpädagogische Schule und Berufsbildung

Für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung.

Grund-, Unter-, Mittel- und Oberstufe, Hort

Therapeutische Wohnschulgruppe

Berufswahl- und Lebensvorbereitung im Rahmen der Sonderschulung 15+

Berufsbildung in den eigenen Betrieben  
Berufsbildung in Betrieben im 1. Arbeitsmarkt

Integrationscoaching

## Wohnen

Verschiedene Wohnformen  
(Bei Bedarf)

## Geschützte Arbeit

Für Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit

## Therapien

(Bei Bedarf)

## Dienstleistungen und Produkte

Für Private und Firmen von Lernenden und Mitarbeitenden der Bühl-Betriebe

Bio-Gärtnerei

Bio-Landwirtschaft

Garten- und Landschaftsbau

Facility Services

Gastronomie

Bühl-Laden/Giardino Sommercafé

Metallwerkstatt

Montagewerkstatt

Schreinerei

## Mehr Lernen – heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Gemeinsam Lernen, alle vorhandenen Fähigkeiten und Sinne einbeziehen, die Neugier wecken – so schaffen wir ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. Entsprechend nehmen wir jeden Schüler und jede Schülerin in ihrer Individualität ernst, begegnen ihnen mit Respekt und schaffen herausfordernde Lernumgebungen. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern eine Atmosphäre bieten, die Vertrauen und Geborgenheit schafft. In diesem Umfeld sollen sie ihre persönlichen Fähigkeiten in Tages-schule, Therapie und Fachunterricht entfalten können. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine optimale Entwicklung zu unterstützen.

Wir führen mehrere Wohngruppen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im «Lernfeld Wohnen» verstanden fühlen, Sicherheit und Vertrauen entwickeln und auf diesem Weg ein gesundes Selbstbild aufbauen können.

Unser Schulangebot umfasst auch eine therapeutische Wohnschulgruppe für Kinder und Jugendliche mit einem hohen Bedürfnis nach Beziehungs- und Struktursicherheit. Charakteristisch für dieses Angebot ist die starke Verzahnung von Sozial- und Sonderpädagogik sowie eine institutionalisierte, kontinuierliche und enge Zusammenarbeit mit psychiatrischen und psychologischen Fachleuten.



Die Förderung in der Schule ist individuell auf die Kinder und Jugendlichen abgestimmt.



Strukturen im Tagesablauf sind eine wichtige Orientierung. Im Unterricht werden gemeinsam spielerisch soziale Kompetenzen erweitert.





Beim Werken werden viele verschiedene Fähigkeiten gefördert.



Die Stiftung Bühl bietet verschiedene Wohnformen für Kinder und Jugendliche.

## Mehr Klarheit – Berufswahl- und Lebensvorbereitung für Jugendliche

Jugendliche mit geistiger Behinderung brauchen oft zusätzliche Zeit, um sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Nicht immer ist klar, welches Berufsfeld den eigenen Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Hier setzen unsere berufswahlvorbereitenden Programme an. Gezielt werden kognitive und soziale Kompetenzen weiter gefördert und erste Erfahrungen in der Berufswelt ermöglicht. Genauso wichtig wie die Vorbereitung auf den Beruf ist die Lebensvorbereitung. Jugendliche lernen mit Alltagssituation und -aufgaben umzugehen.



Jugendliche sollen Ziele selbständig erreichen können.



Die Programme zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung räumen Jugendlichen genügend Zeit ein, um sich auf das Leben als Erwachsene vorzubereiten.



Jugendlichen werden Praxiserfahrungen ermöglicht, damit Berufswünsche überprüft werden können und die richtige Berufswahl erfolgt.

Mit Schnuppereinsätzen und Praktikas in den stiftungseigenen Betrieben oder in Partnerbetrieben des ersten Arbeitsmarktes werden das Machen von Erfahrungen ermöglicht und die Wünsche realitätsbezogen überprüft. Ziel ist es, die Fähigkeiten zu erlangen, eine Berufsausbildung zu machen oder sinnstiftende Arbeit in einer Institution für Erwachsene zu leisten. Die Jugendlichen werden auf diesem Weg von Integrationscoaches und verschiedenen Fachpersonen aus den Bereichen Heilpädagogik, Arbeitsagogik, Sozialpädagogik und Therapie begleitet. Ein differenziertes Wohnangebot entweder auf dem Stiftungsareal oder dezentral in Wädenswil oder Horgen steht den Jugendlichen bei Bedarf zur Verfügung.



Kompetenzen werden gezielt gefördert



Die Fähigkeit, mit Medien umzugehen, ist eine wichtige Voraussetzung für aktive gesellschaftliche Teilhabe.



In der Schreinerei werden Genauigkeit und Massarbeit erlernt.



Die Landwirtschaftslehre erfordert vielseitige Fähigkeiten und Kenntnisse.



Im Bühl-Laden ist neben Fachkompetenz auch der gute Umgang mit Kunden wichtig.



In der Metallwerkstatt erweitern Lernende ihre Fähigkeiten beim Umgang von computergesteuerten Maschinen.



Der Bereich «Facility Services» beinhaltet Hauswartung, Wäscherei und Reinigung.

## Mehr Können – Berufsbildung und Integration

Die positive Erfahrung einer sinnstiftenden beruflichen Tätigkeit ist auch für Menschen mit Behinderung von grundlegender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, Geld zu verdienen. Berufsarbeit stärkt das Selbstvertrauen und verhilft zu mehr Freiheit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung. Eine Berufsausbildung ist Voraussetzung dafür. Die Stiftung Bühl bietet ein differenziertes Angebot im Bereich der Berufsbildung an:

In den neun stiftungseigenen Betrieben können die Jugendlichen ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend einen Beruf aus einem breitem Spektrum von Berufsfeldern auswählen. Sie werden von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet und gefördert. Diese Ausbildungsform eignet sich für Jugendliche, die noch auf einen geschützten Rahmen angewiesen sind.

Jugendliche, die eine Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben, die aber punktuell und gezielt Unterstützung benötigen, erhalten diese von unseren Coaches im Rahmen von Supported Education (unterstützte Ausbildung).

Weiter bieten wir das Berufsbildungsprogramm «PassParTous» an. Jugendliche mit besonderem Förderbedarf können eine Lehre unterstützt von einem Jobcoach direkt im ersten Arbeitsmarkt absolvieren. Es werden in Betrieben im Grossraum Zürich Lehren im Detailhandel, in der Hauswirtschaft und in der Seniorenbetreuung angeboten. Das Ausbildungskonzept PassParTous wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen umgesetzt.

Die Lernenden werden bei der Entwicklung des persönlichen Zukunftsbildes und bei der Stellensuche begleitet. Unser Integrationskonzept ist erfolgreich. Viele der Lehrgängerinnen und Lehrgänger finden eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt.

Bei Bedarf können Jugendliche eines der vielfältigen Wohnangebote während der Ausbildungszeit beanspruchen.



Ausbildung in einem Partnerbetrieb des Berufsbildungsprogramms PassParTous.

## Mehr Erfolg – Arbeiten können und Leistung erbringen, ohne überfordert zu werden

In der Stiftung Bühl finden erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit eine Tätigkeit, in die sie ihre Fähigkeiten und Interessen einbringen können. Sie leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Produktivität und Wirtschaftlichkeit unserer Ausbildungs- und Produktionsbetriebe. Sie übernehmen Verantwortung für gewisse Schritte im Produktions- und Dienstleistungsprozess, entlasten so die übrigen Mitarbeitenden und sind Vorbild für die Lernenden. Die geschützten Arbeitsplätze in der Stiftung Bühl stehen extern lebenden Menschen offen. Wir fordern und fördern die erwachsenen Mitarbeitenden mit reduzierter Leistungsfähigkeit, um sie, wenn immer möglich, in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.



Menschen an einem geschützten Arbeitsplatz arbeiten mit Lernenden zusammen.



In einigen unserer Betriebe bieten wir geschützte Arbeitsplätze.

## Mehr Wert – sozial und professionell

Die stiftungseigenen Betriebe dienen in erster Linie der Ausbildung. Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung erlernen einen Beruf und erweitern ihr Können. Gleichzeitig sind wir professionell und wettbewerbsfähig. Unsere Produktions- und Dienstleistungsbetriebe werden von erfahrenen und kompetenten Fachkräften geführt. Berufsleute, die mehrheitlich eine höhere Fachprüfung absolviert haben, garantieren professionelle Fertigungs- und Dienstleistungsprozesse. An unsere Betriebe dürfen und sollen unsere Kundinnen und Kunden die gleichen Anforderungen bezüglich Kundenorientierung, Qualität, Termineinhaltung und Preis stellen wie an jedes andere gute Unternehmen.



Unsere Küche bereitet täglich 600 Mahlzeiten. Aber auch für Caterings sind wir eine professionelle Partnerin.



Frisches Bio-Gemüse aus unserer Gärtnerei ist eines unserer Aushängeschilder.



In der Montagewerkstatt arbeiten wir spezifisch und flexibel für Unternehmenskunden.



Im Garten- und Landschaftsbau gestalten und pflegen wir Ihren Garten und Umgebung.



Heilpädagogisches Reiten wurde dank Spenden möglich.

## Mehr möglich machen

Die Stiftung Bühl wird zu einem guten Teil von der öffentlichen Hand finanziert, erwirtschaftet aber auch eigene Mittel. Damit mehr möglich wird, sind wir auf Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Vielen Dank!



«Wir, als Hobby-Kochgruppe, sehen es in unserer Gesellschaft als unabdingbar, dass Organisationen wie die Stiftung Bühl, sich für die berufliche Eingliederung von handicapierten Jugendlichen engagiert. Die Stiftung überzeugt uns mit ihrem professionellen, zielorientierten und menschlichen Handeln. Darum unterstützen wir das Bühl finanziell.»

Kochgruppe Hämmerli

«Die Ernst Göhner Stiftung hat Umbau und Vergrößerung der Produktionsküche in der Stiftung Bühl grosszügig unterstützt, weil uns das Projekt überzeugt hat: Es wurden dadurch zusätzlich gut zehn Ausbildungsplätze für junge Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung geschaffen. Rund 60 Prozent dieser jungen Menschen finden nach dem Ausbildungsabschluss in der Gastronomie mit Unterstützung der Stiftung Bühl einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt. Wir hoffen, dass hier viele weitere junge Menschen diese Ausbildung erhalten werden und damit die Möglichkeit, im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.»

Dr. Suzanne Schenk,  
Ernst Göhner Stiftung, Zug



«Anlässlich unseres 200-Jahr-Jubiläums im Jahre 2016 durften wir der Stiftung Bühl einen speziellen Jubiläumsbeitrag zukommen lassen. Gesellschaftlich verantwortliches Handeln bildet eine zentrale Säule der Unternehmenskultur der Sparcassa 1816. Jedes Jahr unterstützen wir Dutzende von Vereinen, Institutionen und sozialen Einrichtungen in unserer Region. Das Projekt «Reiten für behinderte Kinder» haben wir sehr gerne unterstützt, fördert dies doch die geistige, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.»

Karin Fuhrer, Clientis Sparcassa 1816, Wädenswil



## Mehr Informationen

Finden Sie auf unserer Webseite:  
**[www.stiftung-buehl.ch](http://www.stiftung-buehl.ch)**

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein  
persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung Bühl  
Rötibodenstrasse 10  
8820 Wädenswil  
Tel 044 783 18 00  
[info@stiftung-buehl.ch](mailto:info@stiftung-buehl.ch)

Spendenkonto: PC 80-21942-1



01/2020



bilden und forschen  
wädenswil